

SUPRIO Tagung

Donnerstag, 19.11.2019 via Zoom

Link: <https://uzh.zoom.us/j/97643371027?pwd=cy9QeGFzaWxaeTJ2NGN6UksvL3B4dz09>

Kenncode: 842937

„Corona-Krise im Hochschulumfeld - Blick hinter die Kulissen, Best Practice und Inspiration“

09.00

Begrüssung

Jürg Dinner, Präsident, und Anne Laufer, Vize-Präsidentin, von SUPRIO

09.05

Corona-Krise aus Sicht der Politik

Lukas Bruhin, Leiter des Krisenstabs des Bundesrats zur Bewältigung der Corona-Krise KSBC bis Ende Juni 2020

Im Frühling löste das neue Corona-Virus eine Krise mit bisher nicht dagewesenen Konsequenzen aus. Der Bundesrat wurde mit der Erklärung der ausserordentlichen Lage zur Autorität mit weitgehenden Entscheidungsbefugnissen. Der Krisenstab des Bundesrates hatte die Aufgabe, Entscheidungen vorzubereiten, den aktuellen Wissenstand abzuklären, Massnahmen zu evaluieren und die unterschiedlichen Interessenlagen abzuwägen. Lukas Bruhin stand als Leiter des Krisenstabs in der Mitte des Sturms. Er berichtet uns über seine Erfahrungen und Learnings mit Fokus auf die Rolle von Wissenschaft und Kommunikation.

09.25 –

[Austausch und Fragen](#)

09.40

09.40

Corona-Krise aus Sicht der Studierendenschaft

Nino Wilkins, Vorstandsmitglied Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS)

Die Covid-Krise hat das tägliche Leben der Studierenden in vielen Aspekten durcheinandergebracht. Die beschleunigte Digitalisierung bietet neue Chancen und Risiken. Gleichzeitig ist es wichtig, dass die Chancengerechtigkeit, welche sonst schon auf sehr wackligen Beinen steht, nicht noch weiter in Gefahr gebracht wird. Studierende mit finanziellen, strukturellen oder körperlichen Nachteilen sind von der Pandemie besonders betroffen. Sehen wir dieses Aufrütteln des Status Quo als eine Möglichkeit, inklusivere Hochschulen zu gestalten.

10.00 –

[Austausch und Fragen](#)

10.15

10.15 –

[PAUSE](#)

10.30

10.30

Corona-Krise aus Sicht der Wissenschaft

Martin Ackermann, Leiter Covid-19-Taskforce des Bundes seit Ende Juli 2020

Bereits Mitte März gründete sich im ETH-Bereich eine wissenschaftliche Task Force zu Covid-19, welche rasch zu einer nationalen Task Force ausgeweitet wurde. Ende März erhielt sie ein offizielles Mandat des Krisenstabes zur Unterstützung der Behörden. Sie bietet die wissenschaftlichen Grundlagen für Entscheide und informiert die Öffentlichkeit über den Stand der Forschung. Im Zusammenspiel zwischen Politik, Behörden und Medien ist die Task Force mit rund 70 Forschenden aus der ganzen Schweiz weiterhin ein wichtiger Akteur in der Bekämpfung der Pandemie.

10.50 –
11.00

Austausch und Fragen

11.00

Corona-Krise aus Sicht der Hochschulkommunikation: Best Practice

Moderation: Gian-Andri Casutt, Leiter Kommunikation, ETH Rat

Best Practice Beispiele von:

Anne Laufer, Leiterin Public Relations, Université de Genève

Andrea Hopmann, Corporate Communications, ZHAW

Christian Irgl, Redaktion, FHNW, Pädagogische Hochschule

Dominik Lehmann, Leiter Kommunikation, FHNW

Hochschulen waren gezwungen, in der Corona-Krise sehr rasch eine funktionierende interne Kommunikation aufzuziehen. Viele der bisherigen standardisierten schriftlichen oder mündlichen Kommunikation musste digital erfolgen. Die Veranstaltungen wechselten ins Digitale und neben neuen Tools stellte sich auch die Frage wie die Mitarbeitenden und Studierenden bestmöglich erreicht werden. Dabei waren die Hochschulen sehr einfallreich. Einige Beispiele werden in diesem Themenblock gezeigt.

11.30 –
11.40

PAUSE

11.40 –
12.00

Offener Austausch

12.00

Schlusspunkt und Verabschiedung

Jürg Dinner, Präsident, und Anne Laufer, Vize-Präsidentin, SUPRIO